

**Hannes Androsch**

**Abschiedsworte für Beppo Mauhart**

Wien, Feuerhalle Simmering, 17. Mai 2017

„Der grause Scherge Tod verhaftet schleunig“ lässt Shakespeare Hamlet bemerken. Ebenso gilt aber tröstend, wen die Götter lieben, den holen sie so zu sich.

In tiefer Trauer und mit großem Schmerz nehmen wir heute Abschied von Beppo Mauhart.

Unser großes Mitgefühl und unsere tief empfundene Anteilnahme gilt Dir Inge, Euch Julian und Julia sowie euren beiden Töchtern. Sie waren Beppo große Freude und Glück.

Unsere Generation erlebte noch die Zeiten der Wirren des Krieges und des Schreckens, der Opfer, der Zerstörungen und des Mangels. Doch dann hatten wir das Glück und die Gnade, einen erfolgreichen Lebensweg in Frieden, Freiheit und Stabilität bei steigendem Wohlstand und zunehmender Wohlfahrt durch immer bessere Lebensbedingungen beschreiten zu können.

Einige von uns entwickelten lebenslange freundschaftliche Beziehungen. Wir beide hatten eine solche und darüber hinaus bis zuletzt eine enge Zusammenarbeit. Dafür bedarf es der Wertschätzung, der Zuneigung und Verlässlichkeit. Dies beweist sich in schwierigen Zeiten.

Beppo war ein verlässlicher Freund ganz im Sinne des griechischen Philosophen Epikur: „Von allen Geschenken, die uns das Schicksal gewährt, gibt es kein größeres Gut als die Freundschaft - keinen größeren Reichtum, keine größere Freude.“

Mit Laelius möchte ich Dir aus Ciceros „De Amicitia“ als letzten Gruß sagen: „In der Freundschaft mit Dir fand ich über Staatsgeschäfte gleiche Meinung, in ihr in persönlichen Dingen Rat, in ihr auch über genussreiche Erholung. Wäre die Erinnerung an diese Dinge nun zugleich mit Dir dahingestorben, würde ich die Sehnsucht nach einem so eng vertrauten und so innig geliebten Mann auf keine Weise ertragen können. Doch sie sind nicht ausgelöscht, sie nähren sich eher und mehren sich im Überdenken und in meinem Gedächtnis.“

Du wirst uns fehlen. Beppo, wir werden Dich vermissen.

In unserer Erinnerung und in unseren Herzen bleibst Du aber bei uns.

Gestorben ist nur der, an den es keine Erinnerung gibt. Damit verneige ich mich zum Abschied und sag Dir ein letztes Danke.